

Den Favoriten ins Schwitzen gebracht

Fußball Der TV Echterdingen liefert dem Oberligisten Bissingen einen heißen Pokalkampf und kassiert die entscheidenden Gegentore beim 1:3 erst in der Endphase. Dabei wartet der neue Trainer Mario Estasi mit einigen Änderungen auf. *Von Franz Stettmer*

Darf man als Trainer unzufrieden sein, wenn die eigene Mannschaft einem zwei Spielklassen höher angesiedelten Spitzenteam 80 Minuten lang den Schweiß auf die Stirn getrieben hat? Ist es angebracht, zu hadern, wenn am Ende gegen den turmhohen Favoriten die zwischenzeitlich mögliche faustdicke Überraschung nicht gelingt? Mario Estasi schien zuletzt hin- und hergerissen. Auf der einen Seite war der Stolz auf die Leistung seines Aufgebots. „Die Spieler haben gegen den Ball überragend gearbeitet“, sagte der neue Coach nach seiner ersten Pflichtpartie mit den Fußballern des TV Echterdingen. Andererseits: es wäre halt zu schön gewesen, hätte es obendrein für einen Ergebniscoup gereicht. Dass stattdessen im Erstrunden-Verbandspokalspiel gegen den Oberligisten FSV 08 Bissingen am Samstag unter dem Strich eine standesgemäße 1:3-Heimniederlage stand, „das nervt ein bisschen“, befand Estasi.

Freilich: mit einem zeitlichen Abstand von ein, zwei Tagen und bei einer vollends kühlen Analyse dürften die positiven Erkenntnisse bei weitem überwiegen. Zwei Wochen vor dem Beginn der Punkterunde in der Landesliga hatte die spannende Frage ja gelautet: wie ist es bestellt um die Echterdinger – nach dem Trainerwechsel, nach dem Umbruch im Kader, nach der verkorksten vergangenen Saison? In dieser

„Die Echterdinger haben halt sechs Lulatsche, die alle um die zwei Meter sind.“

Alfonso Garcia, Bissinger Trainer

guten Weg. Zumindest in den Bereichen mannschaftliche Geschlossenheit, taktische Disziplin und vor allem Einsatzwillen verdienten sie sich ein Plus.

Estasis Ankündigung, Vollgas zu geben und den Kontrahenten „gewaltig ärgern“ zu wollen – sie wurde umgesetzt, insbesondere deshalb, weil die Echterdinger bei den hochsommerlichen Temperaturen um jeden Ball rackerten, als ginge es um das Tafelsilber des Vereins. „Die Mannschaft weiß jetzt, was sie leisten kann – vorausgesetzt, das Engagement ist da“, konstatierte der Trainer.

Hinzu kamen zwei Komponenten, von denen die Seinen profitierten. Erstens reiste der Vorjahresfinalist Bissingen direkt aus einem Trainingslager in Österreich an. Dort hatte der Gegner vier Tage lang geknüpelt – mit entsprechend schweren



Guter Einstand: Maximilian Knödler (Mitte, am Ball) erzielte in seinem ersten Pflichtspiel für den TV Echterdingen den zwischenzeitlichen Ausgleich.

Foto: Günter Bergmann

Beinen war er unterwegs. Zweitens offenbarten die Gäste dann eine erstaunliche Anfälligkeit bei Standardsituationen. Mehrfach durften Estasis Mannen nach einem an und für sich simplen Strickmuster die Bissinger Alarmlampen angehen lassen: Freistoßflanke, Kopfball, Torgefahr. „Die Echterdinger haben halt sechs Lulatsche, die alle um die zwei Meter sind“, merkte der FSV-Coach Alfonso Garcia hinterher flapsig an, nachdem er zwischen durch an der Seitenlinie weitaus weniger aufgeräumt geschimpft und gestikuliert hatte. Die überhaupt erste Chance des Filderteams führte somit in der 41. Spielminute prompt zum Ausgleich. Die von Dennis Garcia-Franco im hohen Bogen in den Strafraum getretene Kugel fand in dem Neuzugang Maximilian Knödler einen Abnehmer.

Es war das zu diesem Zeitpunkt für die Heimelf eher schmeichelhafte 1:1 – die plötzliche Antwort auf das Führungstor des Favoriten, für das der einstige Verbandsliga-Torschützenkönig Marian Asch per Flachschuss verantwortlich gezeichnet

hatte (31.). Mit dem Echterdinger Streich gerieten die Bissinger jedoch ins Wanken. Erneut Knödler (43.), Lukas Haselmaier (50.) und der Kapitän David Hertel (67.) hatten weitere Großchancen für den Außenseiter – ehe dessen Gegner erst in der Endphase die Schlagzahl noch einmal erhöhte und die Kurve bekam. Zu Matchwinnern avancierten dabei Asch sowie der eingewechselte Marius Kunde. Die entscheidenden Treffer resultierten aus Co-Produktionen dieser beiden Akteure. Erst legte Asch für Kunde vor, der nur noch einschieben musste, dann umgekehrt (79./86.).

Aus Echterdinger Warte lief es beim 1:2 zumindest für einen Akteur ziemlich blöd: Dennis Zschorsch befand sich noch keine 60 Sekunden auf dem Platz, als er auf der rechten Außenbahn von Asch überlaufen wurde und so den verhängnisvollen Zweikampf verlor. Willkommen damit zurück aus dem Urlaub. Zschorsch war erst tags zuvor heimgekehrt.

Ansonsten machte die Echterdinger Defensive einen guten Eindruck und hatte

durchaus ihre Gewinner. Beispiel Fabian Hieber, der im Tor den Vorzug vor dem bisherigen Stammkeeper Valentin Haug erhielt und mit zwei Glanzparaden aufwartete. Beispiel Garcia-Fanco, den Estasi von seiner linken Verteidigerposition ins zentrale Mittelfeld versetzt hat, weil er ihn dort für wertvoller hält. Und Beispiel Emre Göcer – unter dem Estasi-Vorgänger Aleksandar Kalic noch lediglich ergänzendes Talent mit Perspektive, hat der 19-Jährige nun gute Aussichten auf einen Stammplatz in der Innenverteidigung.

Estasi Kommentar: „Der Junge ist gut.“ Der Trainer sagte es mit einem Lächeln – und in diesem Moment wirkte er dann doch recht zufrieden.

TV Echterdingen: Hieber – Kühnle (66. Kranjc), Göcer, Haselmaier, Di Leone – Rizzo (89. Widmayer), Lechleitner, Garcia-Franco (86. Jovanovic), Hertel – Knoll (78. Zschorsch), Knödler.
FSV 08 Bissingen: Burkhardt – Buck, Reich (46. Macorig), Ngo, Willberg – Gorgoglione (62. Götz), Di Biccari, Schmiedel, Milchraum (84. Wöhrle) – Wiens (55. Kunde) – Asch.



Da ist das Ding. Der Echterdinger Trainer Mario Estasi präsentiert den gewonnenen Siegerpokal.

Foto: Yavuz Dural

wir ein ordentliches Turnier gespielt“, sagte Kämmerer.

Sein Calcio-Amtscollege Diletto wollte trotz des verpassten Titelhatricks, mit dem der Echterdinger Club den Sielminger Wanderpokal für immer hätte mitnehmen dürfen, nicht groß meckern. „Wir haben uns gut verkauft; das hat schon gepasst“, sagte Diletto unter Berücksichtigung seines dünnen Aufgebots. Zuletzt wechselte sich der Coach mangels Masse sogar selbst ein. Sein Neuzugang Nico Crisigiovanni (von den Junioren der Stuttgarter Kickers) und Shkemb Miftari erzielten die Tore

gegen den FV Neuhausen im Spiel um den dritten Platz. Zwischendurch war Andreas Negwar der Ausgleich für den Bezirksligisten gelungen.

Das Qualifikationsturnier am Samstag hatte überraschend der B-Kreisligist TSV Harthausen gewonnen und sich so den letzten Platz im Hauptfeld gesichert. Ärgerliche Kunde vor diesem Wettbewerb: der A-Kreisligist Omonia GFV Vaihingen trat wegen Personalmangels nicht an. Doch wussten sich die Sielminger Macher zu helfen und fanden im SV 1845 Esslingen kurzfristig noch einen Ersatz.

Ergebnisse

Fußball

4. Getränke-Schweizer-Cup des TSV Sielmingen

Vorturnier, Gruppe A

TSV Sielmingen – Spvgg Stetten	2:1
TSV Harthausen – TSV Sielmingen	3:1
Spvgg Stetten – TSV Harthausen	1:3

1.TSV Harthausen	2	2	0	0	6:2	6
2.TSV Sielmingen	2	1	0	1	3:4	3
3.Spvgg Stetten	2	0	0	2	2:5	0

Gruppe B

TSV Bernhausen – Tunaspor Echterdingen	0:1
SV 1845 Esslingen – TSV Bernhausen	1:0
Tunaspor Echterdingen – SV 1845 Esslingen	0:3

1.SV 1845 Esslingen	2	2	0	0	4:0	6
2.Tunaspor Echterdingen	2	1	0	1	1:3	3
3.TSV Bernhausen	2	0	0	2	0:2	0

Elfmeterschießen um Platz 5

Spvgg Stetten – TSV Bernhausen	1:4
--------------------------------	-----

Elfmeterschießen um Platz 3

TSV Sielmingen – Tunaspor Echterdingen	3:0
--	-----

Endspiel

TSV Harthausen – SV 1845 Esslingen	2:0
------------------------------------	-----

Hauptturnier, Gruppe A

TV Echterdingen – FV Neuhausen	3:1
TSV Harthausen – TV Echterdingen	0:1
FV Neuhausen – TSV Harthausen	5:4

1.TV Echterdingen	2	2	0	0	4:1	6
2.FV Neuhausen	2	1	0	1	6:7	3
3.TSV Harthausen	2	0	0	2	4:6	0

Gruppe B

Calcio Leinf.-Echterdingen – TSV Plattenhardt	2:1
SV Bonlanden – Calcio Leinfelden-Echterdingen	3:0
TSV Plattenhardt – SV Bonlanden	0:1

1.SV Bonlanden	2	2	0	0	4:0	6
2.Calcio Leinf.-Echterd.	2	0	0	0	2:4	3
3.TSV Plattenhardt	2	0	0	2	1:3	0

Elfmeterschießen um Platz 5

TSV Harthausen – TSV Plattenhardt	4:5
-----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3

FV Neuhausen – Calcio Leinfelden-Echterdingen	1:2
---	-----

Endspiel

TV Echterdingen – SV Bonlanden	2:0
--------------------------------	-----

Testspiele

GSV Maichingen – Calcio Leinf.-Echterdingen	0:2
Tore für Calcio: Sylaj, Ricciardi	

TSV Rohr – SKV Rutesheim II	4:2
Tore für Rohr: Sina (2), Kourlos, Tischendorf	

TV Zuffenhausen – SV Vaihingen	2:5
Tore für Vaihingen: Bokilo (4), Günther	

SV Bonlanden II – Calcio Leinf.-Echterdingen II	1:1
Tor für Bonlanden: Pagano	

TSV Denkendorf – TSV Bernhausen	3:2
Tore für Bernhausen: Fidan (2)	

TSV Grötzingen II – TV Echterdingen II	0:4
Tore für Echterdingen: Gashi (2), D'Elia, Kienzle	

TSV Plattenhardt II – TSV Kusterdingen	6:1
Tore für Plattenhardt: Rippler (2), Fleckenstein, Bühler, Gröttsch	

TSV Scharnhausen – TV Echterdingen II	0:1
Tor für Echterdingen: Saho	

Türkspor Stuttgart – TSV Musberg	5:2
Tore für Musberg: Grivas, Preuschel	

Spvgg Stetten II – TSV Rohr II	5:3
Tore: Hock (2), Mayer, Panovski, Mom / Fuchshuber (2), Möck	

Frauen

TSV Plattenhardt – SV Winnenden	4:2
Tore für Plattenhardt: Rößner (3), Josephine Straub	

Kurz berichtet

Fußball

Calcio verpflichtet Niang

Zwei Wochen vor dem Start in der Verbandsliga kann Calcio Leinfelden-Echterdingen einen sechsten Neuzugang vermelden: Sidy Niang wechselt mit sofortiger Wirkung zum Aufsteiger von den Fildern. Der 22-Jährige offensive Mittelfeldmann spielte zuletzt für ein halbes Jahr bei FK Pardubice in der zweiten tschechischen Liga. In Deutschland hießen seine vorherigen Stationen Spvgg Ludwigsburg, SG Sonnenhof Großaspach und TSV Müncingen. In Großaspach gehörte Niang unter dem damaligen Trainer Alexander Zorniger zum erweiterten Regionalliga-Kader. Für sein Heimatland Senegal brachte es der als sprintstark bekannte Youngster einst sogar zum U-17-Nationalspieler. Bei Calcio soll er das Angriffsspiel beleben. Als Spielposition dürfte für Niang in den Goldäckern vor allem die linke oder rechte Außenbahn in Betracht kommen. *frs*

Leichtathletik

Heinle bereit für Rio

Fabian Heinle hat sich beim Olympia-Verabschiedungsmeeing des Deutschen Leichtathletik-Verbands in Mannheim in einer guten Form gezeigt. Der Musberger belegte kurz vor der Abreise nach Rio im Weitsprung mit 7,96 Metern den zweiten Platz. Es siegte der Gladbacher Stephan Zenker (7,97 Meter). *la*

Kontakt

Sportredaktion Filder-Zeitung

Telefon: 07 11/78 24 08-49
E-Mail: sport@filder-zeitung.zgs.de

Zwei Neuzugänge krönen die Doppelschicht

Fußball Der TV Echterdingen gewinnt das Vorbereitungsturnier in Sielmingen durch ein Final-2:0 gegen Bonlanden. *Von Frank Pfauth*

Die Fußballer des TV Echterdingen haben ihre schweißtreibende Doppelschicht am Wochenende mit einem Triumph beendet: Nur einen Tag nach ihrem Verbandspokalauftritt (siehe Bericht oben) gewannen die Gelb-Schwarzen das Vorbereitungsturnier des TSV Sielmingen um den Getränke-Schweizer-Cup. Im Endspiel am gestrigen Sonntagabend setzte sich der Landesligist gegen den klastentiefieren SV Bonlanden mit 2:0 durch.

Der als Favorit angetretene Vorjahressieger Calcio Leinfelden-Echterdingen verpasste derweil den von ihm erhofften Titelhatrick. Urlaubsbedingt war der Verbandsligist nur mit einem Notaufgebot am Start, welches sich im sechs Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeld des Hauptturniers mit dem dritten Platz begnügen musste. Im kleinen Finale besiegte die Mannschaft des Trainers Cataldo Diletto immerhin den FV Neuhausen mit 2:1, nachdem sie zuvor in der Gruppenphase vom SV Bonlanden ausgebremst worden war.

Insgesamt kamen an den drei Veranstaltungstagen rund 350 Zuschauer. Ein Gaudi-Elfmeterschießen für Jedermann hatte

am Freitag den Auftakt gemacht. „Mit der Resonanz und mit den gezeigten sportlichen Leistungen der Mannschaften sind wir auch in diesem Jahr sehr zufrieden“, sagte der Turnierorganisator und Sielminger Abteilungsleiter Dirk Glemser nach der Siegerehrung. Auf dieser überreichte Glemser den Wanderpokal zum dritten Mal nacheinander an ein Echterdinger Team: 2014 Calcio, 2015 Calcio, und nun war wie

„Mit der Resonanz und den gezeigten Leistungen sind wir auch in diesem Jahr sehr zufrieden.“

Dirk Glemser, Sielminger Turnierchef

zwar durchaus auf Augenhöhe, scheiterte aber letztlich an seiner eigenen zu schlechten Chancenverwertung. Zuvor hatte das Aufgebot des Trainers Klaus Kämmerer mit seinem 3:0-Coup gegen Calcio ein dickes Ausrufezeichen gesetzt. Entsprechend zufrieden zeigte sich der Coach mit dem Auftritt der Seinen. „Nach erst einer Woche in der Saisonvorbereitung haben